



## Wirtschaftsreise Polen

Oppeln, Lodz, Warschau

26. bis 29. November 2019



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit der demokratischen Wende hat Polens Wirtschaft ab 1990 eine eindrucksvolle Transformation durchlaufen. Die Bruttowertschöpfung erfolgt zu fast 64 Prozent im Dienstleistungssektor und zu 32,6 Prozent in der Industrie inkl. Baugewerbe 3,4 Prozent entfallen auf die Landwirtschaft. Fast 80 Prozent der Bruttowertschöpfung erfolgt im Privatsektor, der fast 75 Prozent der Arbeitskräfte beschäftigt.

Wichtige polnische Wirtschaftszweige mit langer Tradition sind die Lebensmittelindustrie, der Energiesektor, der Bergbau und die Hüttenindustrie, gefolgt von Maschinenbau, Elektrotechnik/ Elektronik, Fahrzeugbau sowie der Textil- und Bekleidungsindustrie. In der Elektrobranche ist Polen der größte Montagestandort für Elektro-Haushaltsgeräte in Europa.

Polen konnte auch während der Schuldenkrise im Euroraum ein Abgleiten in die Rezession vermeiden. Dazu trugen eine wirtschaftsfreundliche Politik, die angepasste Nutzung von EU-Fördermitteln für einen konsequenten Ausbau der Infrastruktur, eine hohe Arbeitsmotivation, flexibles Arbeitsrecht, fiskalpolitische Stabilität und das Bemühen um stärkere Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit bei.

Das Schwergewicht des Außenhandels lag auch 2018 auf den EU-Ländern (80 Prozent der Exporte und 58 Prozent der Importe), wobei Deutschland als mit Abstand größter Handelspartner Polens eine herausragende Stellung einnimmt (28 Prozent der polnischen Gesamtausfuhr und 22 Prozent der Gesamteinfuhr). Der deutsche Außenhandel mit Polen lag 2018 nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes bei einem Volumen von über 119 Mrd. Euro; Polen liegt damit, gemeinsam mit Großbritannien, auf Platz sechs der deutschen Handelspartner. Die deutschen Ausfuhren nach Polen wuchsen 2018 um über 9%, die Importe aus Polen um gut 7%.

Die Wirtschaft im Nachbarland Polen ist im Jahr 2018 um 5 Prozent gewachsen und für das Jahr 2019 werden wieder 4 % Wachstum prognostiziert. Der große, dynamische Binnenmarkt mit seinen qualifizierten, flexiblen Fachkräften bildet eine gute Basis für eine positive Wirtschaftsentwicklung. Die geographische Nähe Polens zu Deutschland sowie zu anderen wichtigen Exportmärkten und die Verfügbarkeit lokaler Zulieferer und Partner verleihen dem Standort eine besondere Attraktivität.

Dieser Umstand sowie die geographische Nähe bedingen besondere Absatzchancen für deutsche und somit auch rheinland-pfälzische Unternehmen.

Nutzen Sie die umfangreiche Unterstützung zur Markterkundung unter kompetenter fachlicher Begleitung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

# MARKTCHANCEN

## Der Markt

Mit 38,5 Mio. Einwohner und einer in der Vergangenheit sehr positiven Wirtschaftsentwicklung gilt Polen für deutsche Unternehmen als attraktivster Standort in Mittel- und Osteuropa.

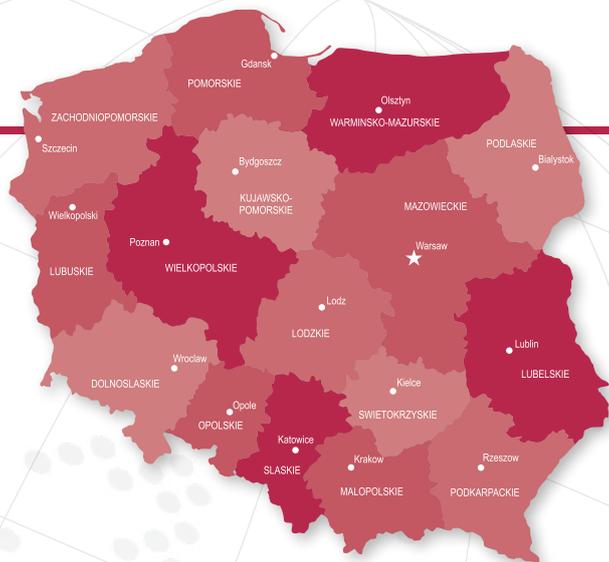
Der polnische Außenhandel mit Rheinland-Pfalz entwickelt sich sowohl auf der Import- als auch der Exportseite dynamisch. Die rheinland-pfälzische Einfuhr betrug 2018 1,7 Milliarden Euro und stieg im Vergleich zu 2017 um 11 Prozent. Die Ausfuhr betrug 2,5 Milliarden Euro und verzeichnet somit einen Anstieg um 9 Prozent.

Polen ist einer der wachstumsstärksten Märkte Europas. Insgesamt stellt die EU dem Mitgliedsland Polen 77,6 Mrd. EUR für die Jahre 2014 – 2020 zur Verfügung. Insbesondere der Umwelt- und Infrastrukturbereich mit insgesamt 27,5 Milliarden € wird davon profitieren. Polen gilt als logistische Drehscheibe zwischen Deutschland und Osteuropa. Durch eine solide Zuliefererbasis sowie deren engagierten und motivierten Arbeitskräften gilt Polen nach wie vor als attraktiver Wachstumsmarkt.

Die neu formulierten wirtschaftspolitischen Ziele Polens sind die Steigerung der Konkurrenzfähigkeit der polnischen Wirtschaft und einheimischer Unternehmen sowie ein höheres Lebensniveau der Bevölkerung. Hierbei will der Staat strategische Branchen unterstützen, die sogenannten intelligenten Spezialisierungen stärken sowie Cluster und Industriegebiete fördern. Der Plan setzt auf Reindustrialisierung, Entwicklung innovativer Unternehmen, Bildung von Entwicklungskapital, Erschließung ausländischer Märkte sowie soziale und regionale Entwicklung. Bevorzugt werden Vorhaben im Technologiebereich und Kompetenzen die einen hohen Grad der Ausgaben im Bereich Forschung und Entwicklung (FuE) zu verzeichnen haben.

## Die Reise

**Oppeln** gehört zwar nicht zu den industriellen Kerngebieten Polens, sie ist dennoch durch die Lage zwischen den Ballungsgebieten Wrocław und Katowitz und der guten Verkehrsanbindung durch die Autobahnverbindung A 4 hochinteressant für Unternehmen aller Branchen.



Kleine und mittelständische Unternehmen gehören zu den wichtigsten Faktoren der Oppelner Wirtschaft. Dazu tragen auch die sechs Hochschulen und die vier Forschungsinstitute der Stadt wesentlich bei.

**Lodz** liegt im Zentrum von Polen (ca. 130 Kilometer südwestlich von Warschau) und ist mit 700.000 Einwohnern nach Warschau und Krakau die drittgrößte Stadt des Landes. 1997 wurde in der Woiwodschaft łódź eine Sonderwirtschaftszone (Łódzka Specjalna Strefa Ekonomiczna) mit einer Gesamtfläche von 383,45 ha eingerichtet, zu der neun Bereiche im Süden der Stadt łódź mit 96,01 ha gehören. Investoren erhielten bis 2017 spezielle Konditionen für ihre Investments und können Subventionen erhalten. Haupterzeugnisse der Stadt łódź sind Keramikfliesen, Strumpfwirkereiprodukte, Braunkohle, Bauglas, Baupappe, Baumwollgewebe, elektrische Energie und Textilprodukte. Durch das reiche Braunkohlevorkommen konnte sich die Stromerzeugung gut entwickeln. Zu den großen Investoren in der Stadt gehören Konzerne wie The Gillette Company, die BSH Bosch und Siemens Hausgeräte, Philips, Indesit, Rossmann, Dell und ABB.

**Warschau** ist die Hauptstadt und das wirtschaftliche Zentrum Polens. Etwa 15 % des polnischen Bruttoinlandsproduktes werden in der Stadt erwirtschaftet. Warschau ist damit die mit Abstand reichste große Stadt in Polen und hat ein Pro-Kopf Einkommen was auch das vieler westeuropäischen Metropolen übersteigt. Die Wirtschaft der Stadt ist stark liberalisiert. Viele ausländische Investoren nutzen Warschau als Ausgangspunkt für Geschäfte in Mittel- und Osteuropa, was an den vielen neuen Bürohochhäusern und Hotels erkennbar ist.

Quelle: Wikipedia



# PROGRAMM

## Dienstag, 26.11.2019

Frankfurt/Main - Breslau - Oppeln

- 06:00 Treffen am Gate für Lufthansa Flug LH 1358 nach Breslau
- 09:00 Flug Frankfurt/Main - Breslau
- 10:10 Ankunft in Breslau und Transfer nach Oppeln; Einchecken im Hotel de Silva
- 11:30 Ankunft im Hotel DeSilva Premium Ul. Powolnego 10 46-020 Opole Tel.: +48 77 540 70 00
- 12:00 Mittagessen
- 13:30 Begrüßung Präsentation der Stadt Oppeln und Rheinland-Pfalz
- 14:00 Kooperationsbörse / B2B-Gespräche
- 17:00 freie Verfügung
- 19:00 Abendessen

## Mittwoch, 27.11.2019

Oppeln - Lodz

- 08:00 Transfer mit dem Bus nach Łódź 206 km, ca 3. Stunden
- 11:00 Ankunft in Łódź und Check-In im Hotel Andel's Ulica Ogrodowa 17 91-065 Łódź
- 12:00 Mittagessen und Begrüßung und Präsentation von Rheinland-Pfalz sowie der Region „Ziemia Łódzka“ durch Mateusz Sipa (Stadtamt Lodz)
- 14:00 Kooperationsbörse / B2B-Gespräche im Konferenzsaal von Hotel Andel's
- 16:00 Besuch beim Marschallamt in Lodz
- 19:00 Abendessen mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft

## Donnerstag, 28.11.2019

Lodz- Warschau

- Individuelles Frühstück
- 08:00 Transfer nach Warschau ca 140 km 1 Std. 50Min



- 10:00 Ankunft in Warschau Hotel Polonia Palace, Aleje Jerozolimskie 45 00-692 Warschau - Mazowieckie
- 11:00 Briefing Deutsche Botschaft
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 Kooperationsbörse
- 16:00 Gespräch mit der Stadtverwaltung

## Freitag, 29.11.2019

Warschau - Frankfurt/Main

- 09:50 Abflug Warschau LH 1347,
- 11:35 Ankunft Frankfurt

**Reisepreis pro Person: 1.230 €uro\* (Economy Class)**

\* Änderungen aufgrund tagesaktueller Flugpreise vorbehalten. Stand: 05.08.2019; Programm- und Flugänderungen aufgrund wirtschaftlicher oder politischer Erfordernisse vorbehalten



## WEITERE INFORMATIONEN

### De-minimis Regelung

Diese Förderung in Höhe von ca. 2.500 Euro wird als „De-minimis“-Beihilfe gemäß den Regelungen der Verordnung (EG) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen (ABl. EU Nr. L 352 vom 24.12.2013, S.1) in der jeweils geltenden Fassung gewährt und kann in Anspruch genommen werden, sofern das maximale Fördervolumen pro Unternehmen von insgesamt 200.000 € innerhalb von 3 Steuerjahren nicht überschritten wird. Nach Anmeldung ist ein entsprechender Nachweis zu erbringen.

### Eingeschlossene Leistungen

- LH - Flüge von Frankfurt/Main nach Breslau und von Warschau nach Frankfurt/Main
- 3 Übernachtungen im Einzelzimmer im angegebenen Hotel inklusive Frühstück
- Verpflegung im Rahmen der Gemeinschaftsveranstaltungen
- Gruppentransfers im Rahmen der Gemeinschaftsveranstaltungen
- Teilnahme an der Informationsveranstaltung, an der Kooperationsbörse und Projektbesichtigungen
- Reiseunterlagen

### Nicht eingeschlossene Leistungen

- Dolmetscherleistungen bei den Kooperationsbörsen
- Persönliche Kosten im Hotel (Internet, Telefon, Pay-TV, Minibar etc.)
- Mahlzeiten, die nicht im Rahmen der Gemeinschaftsveranstaltungen eingenommen werden
- Individuelle Transfers

Nach Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie eine Rechnung über den Reisepreis vom Reisebüro. Einen Fragebogen zur Erhebung Ihrer individuellen Kontakt- und Kooperationswünsche am Zielort erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung. Evtl. erforderliche Programm- und Hoteländerungen behalten wir uns vor. Die Durchführung der Reise erfolgt nur bei Erreichen der erforderlichen Mindestteilnehmerzahl von 6 Unternehmen.

Bitte beachten Sie, dass im Falle eines Rücktritts von der Reise, abhängig vom Rücktrittszeitpunkt, Stornogebühren bis zur Höhe des vollen Reisepreises fällig werden können. Gleiches gilt bei Nichterscheinen.

 Wir planen, organisieren, koordinieren und begleiten. Sie widmen Ihre volle Aufmerksamkeit der Vorbereitung auf Ihre potenziellen Geschäftspartner.

### IHRE ANSPRECHPARTNER:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
Rheinland-Pfalz, Referat 8406  
Stiftsstraße 9 · 55116 Mainz

#### Franz Seiß

@ [franz.seiss@mwvlw.rlp.de](mailto:franz.seiss@mwvlw.rlp.de)

☎ 06131 16-2771

#### Marcel Klein

@ [marcel.klein@mwvlw.rlp.de](mailto:marcel.klein@mwvlw.rlp.de)

☎ 06131 16-2417

### IHRE VORTEILE:

Folgende Kosten trägt das Land Rheinland-Pfalz im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung

- Individuelle Ermittlung potenzieller Kooperationspartner für jedes teilnehmende Unternehmen
- Organisation und Terminierung der Kooperationsgespräche
- Organisation des Abendempfangs mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft
- Organisation der Informationsveranstaltung und der Projektbesichtigungen



# INTERESSENSBEKUNDUNG

Wenn Sie an der Reise teilnehmen möchten, übersenden Sie uns zunächst nachfolgende Interessensbekundung. Im zweiten Schritt erhalten Sie die formellen Anmeldeunterlagen und weitere Informationen von unserem Partner-Reisebüro.

## Ihre Ansprechpartner:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,  
Landwirtschaft und Weinbau  
Rheinland-Pfalz  
Referat 8406  
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

### Franz Seiß

@ [franz.seiss@mwwlw.rlp.de](mailto:franz.seiss@mwwlw.rlp.de)  
☎ 06131 16-2771

### Marcel Klein

@ [marcel.klein@mwwlw.rlp.de](mailto:marcel.klein@mwwlw.rlp.de)  
☎ 06131 16-2417

🌐 [www.rlp-international.de](http://www.rlp-international.de)

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zum Zweck der Vorbereitung der Wirtschaftsreise an das Partner-Reisebüro und an unseren Partner im Zielland weitergeleitet werden. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

**Anmeldeschluss: 25.09.2019**

Firma		
Straße		
PLZ Ort		
Branche		
Vorname Name		
Funktion		
Reisepass-Nr.		
Telefon		
Mobil		
E-Mail		
Website		
Flug	Premium-Economy	Business-Flug
Sitzplatz Flugzeug	Fensterplatz	Gangplatz
Zimmer	Einzelzimmer	Doppelzimmer mit:

Im Rahmen der Wirtschaftsreise werden eventuell Fotos aufgenommen, die im Nachgang auf der Webseite des Ministeriums bzw. in Printmedien veröffentlicht werden. Mit Ihrer Anmeldung geben Sie Ihr Einverständnis zu Ihrer Ablichtung.

Möchten Sie nicht mehr über unsere Außenwirtschaftsmaßnahmen informiert werden, haben Sie selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit, zu widersprechen. Die Datenschutzerklärung zur Informationspflicht nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie im Internetauftritt des Ministeriums: [www.mwwlw.rlp.de/de/ueber-das-ministerium/datenschutz](http://www.mwwlw.rlp.de/de/ueber-das-ministerium/datenschutz). Auf Wunsch übersenden wir diese Information auch in Papierform.